

Der Elb-Bote

GRATIS
für Sie!

Meldungen, Tipps & Termine

Ausgabe 28 • Frühjahr 2026

Das ist galaktisch

**Sternwarte Tornesch
ist dem Himmel nah**

Verdrängen ist praktisch

**Die Klimakrise ist
erstmal abgewählt**

Musik ist taktisch

**„Lütt un Lütt“
berauscht die Gäste**

Termine Frühjahr 2026 für die Elbmarsch, Uetersen, Tornesch, Wedel-West und Umgebung



**Sonnenbrille
mit
Sehstärke**

Einstärkengläser **ab 35€**
Gleitsichtgläser **ab 165€**

Angebot gilt für sph +/- 4 cyl 2.
Nicht mit anderen Angeboten kombinierbar.

Tornesch · Lindenweg 2 · T. 04122.59 95
Uetersen · Am Markt 3 · T. 04122.954 99 49
LÜHR OPTIK GmbH · lühr-optik.de

SO MODERN KANN TRADITION SEIN

LÜHR
O-PTIK

Wer oder was ist normal?

Ich sehe freitags abends gerne eine Talkshow. Neulich war Anna-Lena Forster zu Gast. Sie hat neun paralympische Medaillen, 17 WM-Medaillen und über 40 Weltcupsiege im Monoskibob gewonnen. Respekt! – Ein guter Grund, sie in einer Talksendung als Gast zu haben.

Das Gespräch begann normal. Forster beschrieb ihre Vorbereitungen für die Winterspiele im März in Italien. Sie sprach über ihren eng getakteten Terminkalender, über ihre Vorfreude und Emotionen ... Mir fiel allerdings beim dann folgenden Einspieler auf, dass es nicht mehr primär um ihre sportliche Leistung in ihrer Disziplin ging. Es wurde nicht gezeigt, wie sie den Berg hinunterschießt, mit den dazu eingeblendeten weltmeisterlichen Zeiten, vielmehr sah man sie nur ins Ziel fahren, fokussiert auf ihr Skigerät, vermutlich mit der Absicht, Faszination bezüglich ihrer Geschicklichkeit trotz der scheinbaren Behinderung zu erzeugen.

Das Gespräch bekam dann eine Wende. Es ging von nun an um den Unterschied zwischen einbeinigen und zweibeinigen Menschen, um das Mutmachen für Personen mit Behinderungen. Es wurde beglückwünscht und beklatscht, wie „stark“ und „tapfer“ Forster sei, wie „vorbildlich“ sie sich verhält und wozu sie trotz ihrer Beeinträchtigung in der Lage sei. – HALLO?

Zugegeben, ihre Beine sind nicht „normal“, wenn man von der „Norm“, dem „Durchschnitt“ ausgeht. Aber wer und was ist „normal“? Sie übt eine Disziplin aus, die mit keiner anderen zu vergleichen ist. Ihre Erfolge hat sie nicht „trotz“ oder „obwohl“, sondern weil sie die beste Monoskibobfahrerin in ihrer Klasse weltweit ist.

Man stelle sich vor, jemand hätte Artur Abraham (Ex-Boxweltmeister im Supermittelgewicht) auf seine Körpergröße (1,75 m) reduziert und ihn dazu beglückwünscht, dass er ein Vorbild für alle nicht so „großen“ Menschen sei und den Mut habe, trotzdem in den Ring zu steigen. Einer der Klitschko-Brüder (ca. 2 m) hätte ihn vielleicht schon in der ersten Runde auf die Bretter befördert, aber damit das nicht passiert, wird sinnigerweise in verschiedenen Gewichtsklassen gebokst.

Integration oder Inklusion missglückt immer, wenn man versucht zu „Normalisieren“. Und übrigens, fragen Sie nicht jede(n) Nichtblonde(n) und -blauäugige(n), wo er/sie geboren wurde, denn meistens ist die Antwort: Elmhorn, Wedel oder Pinneberg, und das ist gut so oder auch völlig egal!

Ich wünsche Ihnen frohe Ostern und ein tolles Frühjahr.

Christof Plautz

Impressum

Verlag:

VM-Media Volker Meliß

An der Eiche 51

25421 Pinneberg

T 04101 50 58 99

mail@pinnauboten.de

www.pinnauboten.de

Herausgeber:

Werbeagentur &
Fotografie Plautz

Deichreihe 46
25489 Haseldorf

T 04129 955 633

info@plautz.de

www.plautz.de

Chefredakteure:

Dr. Simone Plautz u.
Christof Plautz

Layout/Produktion:

Werbeagentur &
Fotografie Plautz

Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH,
71522 Backnang

Hinweis: Alle Veranstaltungsangaben ohne Gewähr. Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Abbildungen und Texte sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung oder Vervielfältigung bedarf der Zustimmung des Verlages. Alle Rechte an geschützten Namen und Marken liegen bei deren Inhabern.

Inhalt

- 4 Klima-Bote**
Krisen machen müde
- 8 Bleiben Sie zuversichtlich**
Wolfgang Tarrach
- 10 Lütt un Lütt**
Musikerpaar aus Wedel stellt sich vor
- 12 ToAll im Pomm91**
Hurra, es geht weiter
- 14 AWO Gruppenangebote**
Es sind noch Plätze frei
- 16 Frühjahrstermine**
Veranstaltungstipps
- 19 „Smart“ gegen Ungeziefer**
Digitale Schädlingsbekämpfung
- 20 Frühjahrstermine**
Veranstaltungstipps
- 33 Aktivrente**
Am besten gut beraten
- 34 Sternstunde**
Serie aus der Schul-Sternwarte Tornesch
- 36 Töverhuus**
Neues Programm 2026
- 38 Diakoniestation Uetersen**
Frühjahrscheck und offen für Neues

Wir haben ganz andere Probleme ...

Klimakrise? – aber nicht jetzt

„Klima ist auch wichtig, aber im Moment haben wir andere Probleme.“

Das ist der Satz, den man mittlerweile so oder so ähnlich recht häufig hört, wenn man sich über das Thema Nachhaltigkeit oder Klimawandel unterhält.

Auch in den Nachrichten, den Talkshows und bei Social Media scheint es so, als sei die Klimakrise einfach nicht mehr so wichtig. Stattdessen haben uns andere Krisen fest im Griff – Ukrainekrieg, die Sorge um Wohlstand und den Wirtschaftsstandort Deutschland und um Aufrüstung, die Themen Rente und Migration oder Diskussionen um Generationengerechtigkeit und so weiter.

Die Welt ist ganz offensichtlich voller Krisen und gleichzeitig werden wir krisenmüde. Und da ist dann weit nach hinten gerutscht noch die Klimakrise, die so komplex ist und uns vermeintlich sowieso irgendwie auch erst später betreffen wird..., also erstmal nicht so schlimm und nicht so akut.

Klingt verständlich, ist aber leider zu kurz gedacht.

**Die Welt ist voller Krisen
und gleichzeitig
werden wir krisenmüde.**

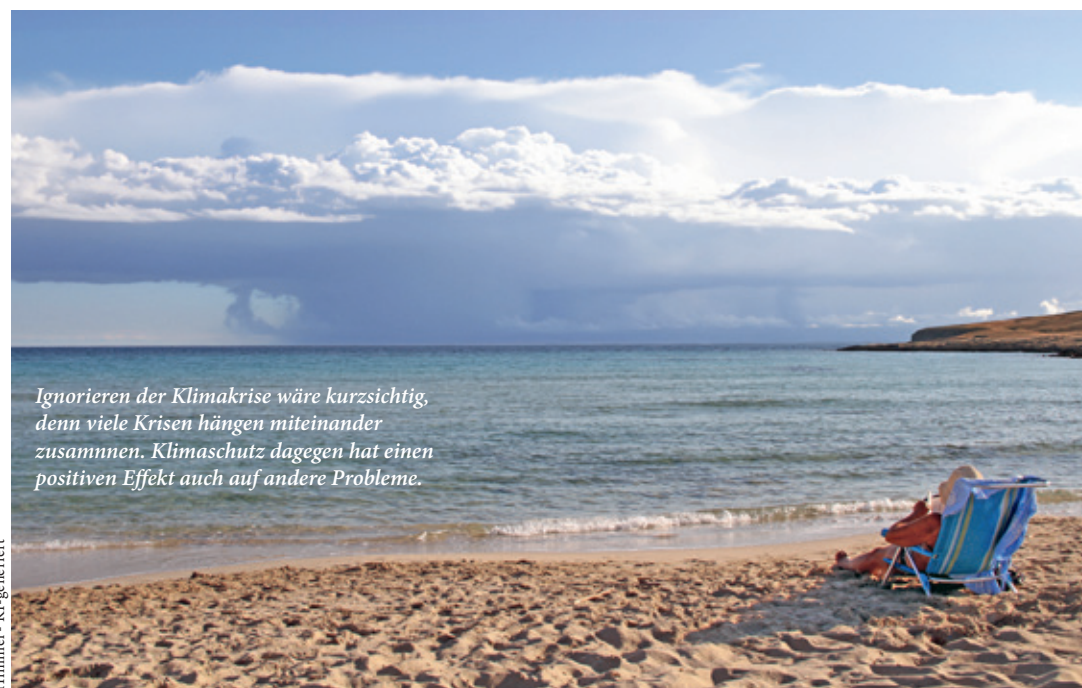
Denn auch wenn es auf den ersten Blick nicht so erscheinen mag, hängen viele Krisen doch miteinander zusammen, sind eng verzahnt und gar nicht so leicht von der Klimakrise abzukoppeln.

Nehmen wir zum Beispiel die Sicherheitspolitik. Der russische Angriff auf die Ukraine hat uns in Deutschland und Europa gezeigt, wie sehr wir auf fossile Energien angewiesen sind und dass wir uns mit den Importen von Öl und Gas eben auch von autokratischen Staaten abhängig machen. Fossile Energien konzentrieren Macht dort, wo sie gefördert werden. Wer Öl und Gas kontrolliert, hat heutzutage immer noch großen Einfluss. Eine konsequente Energiewende betrifft daher nicht nur den Klima-

schutz, sondern auch die Sicherheitspolitik. Ein Europa, das sich weitgehend selbst mit erneuerbarer Energie versorgt, wäre unabhängiger – und weniger erpressbar. Klimaschutz reduziert also nicht nur Emissionen, sondern auch geopolitische Risiken. Auch wirtschaftlich sind „Klima“ und „andere Probleme“ nicht voneinander trennbar. Klimaschutz gilt oftmals als „Luxus“, den wir uns gerade nicht leisten

China ist längst Vorreiter bei Solarzellen, Batterietechnologien oder bei der Elektromobilität. Während dort massiv in Zukunftstechnologien investiert wurde, hält Deutschland aktuell weiter an fossilen Strukturen fest.

Klimaschutz schadet der Wirtschaft also nicht, sondern würde dafür sorgen, dass Märkte von morgen entstehen können und eben auch Arbeitsplätze und



Ignorieren der Klimakrise wäre kurzsichtig, denn viele Krisen hängen miteinander zusammen. Klimaschutz dagegen hat einen positiven Effekt auch auf andere Probleme.

Himmel - KI-generiert

können. Doch die Wissenschaft sagt etwas anderes. Denn all die Schäden, die aufgrund des Klimawandels passieren werden und auch jetzt schon geschehen, bedeuten viel mehr das Gegenteil, nämlich dass wir uns keinen Klimaschutz nicht werden leisten können. Zumal Investitionen in erneuerbare Energien, neue Technologien, klimaneutrale Industrieprozesse oder energetische Gebäudesanierung auch Investitionen in Wettbewerbsfähigkeit sind.

Wohlstand erhalten bleiben.

Konsequente Klimapolitik würde neue Jobs schaffen, zum Beispiel Solar- oder Windkrafttechniker oder Ingenieurinnen für Energiesysteme, Fachleute für Wärmepumpen und nachhaltige Stadtplanung. Neue Jobs benötigen Qualifizierung und Ausbildung, was wiederum bedeutet, dass Klimapolitik Weiterbildung, Innovation und neue Perspektiven fördern kann. Gerade für Deutschland, das seinen

Wohlstand maßgeblich aus Bildung, Forschung und Ingenieurskunst schöpft, liegt darin ein enormes Potenzial, seine Position als Wissens- und Technologiestandort sichern zu können.

Und dann ist da außerdem der Generationenkonflikt, der gerade breit diskutiert wird. Die einen sorgen sich um ihre Altersvorsorge, die anderen um ihre Zukunft auf einem überhitzten Planeten und über zukünftige Wettbewerbsfähigkeit. Der demographische Wandel führt zu einer alternden Gesellschaft und damit stellen ältere Wählerinnen und Wähler mittlerweile die größte Wählergruppe dar. Das führt zu einer Schieflage. Wenn politische Entscheidungen vor allem kurzfristige für ältere Wählergruppen gefällt und dafür langfristige Risiken in die Zukunft verschoben werden, dann entsteht zurecht der Eindruck, dass die Interessen der Jungen weniger eine Rolle spielen. Klimaschutz ist also einer Frage der Generationengerechtigkeit und wird zum Symbol dafür, ob Politik überhaupt noch zukunftsorientiert handelt. Das kann für Politikverdrossenheit sorgen und folglich demokratiegefährdend sein.

Ebenso das Thema soziale Gerechtigkeit ist eng mit der Klimakrise verwoben. Der Klimawandel trifft nicht alle Menschen gleich. Vor allem Leute mit geringem Einkommen leben häufiger in schlecht

**Soziale Gerechtigkeit –
Klimakrise trifft Ärmere härter.**

gedämmten Wohnungen, sind stärker von steigenden Energiepreisen betroffen und haben weniger Möglichkeiten, sich vor Hitze oder Extremwetter zu schützen. Nicht nur national, sondern auch global betrachtet verschärft der Klimawandel die Ungleichheit. Wenn durch Extremwetterereignisse Lebensgrundlagen zerstört werden, entstehen weltweit Konflikte. Das sorgt auch für Migrationsdynamiken, indem der Klimawandel Probleme wie Armut, politische Instabilität oder Ressourcenknappheit verstärkt.

Warum also fühlt es sich so an, als sei die Klimakrise doch nicht so wichtig? Vielleicht, weil sie so komplex ist, dass sie abstrakt wirkt. Sie ist global und viele Folgen noch nicht überall sichtbar. Und vielleicht auch, weil Multikrisen überfordern und aus der Hilflosigkeit eine Art der Verdrängung wird. Hinzu kommt ein Argument, das immer wieder verwendet wird: Deutschland verursacht ja nur

rund zwei Prozent der weltweiten Emissionen – was können wir da schon ändern?

Doch Verantwortung verschwindet nicht, nur weil man sie relativiert. Der bekannte Klimaforscher Stefan Rahmstorf vom Potsdam Institut für Klimafolgenforschung sagt dazu: „Würde man die Weltbevölkerung in 50 Gruppen einteilen, von denen jede zwei Prozent der Emissionen verursacht – würde dann jede sagen, sie müsse nichts tun?“ Natürlich nicht. Außerdem gehört Deutschland historisch zu den größten Emittenten und ist als Industriemation technologisch und wirtschaftlich in der Lage, voranzugehen. Wer also, wenn nicht wir?

Die Klimakrise ist also kein „weiteres Problem“ auf einer langen Liste. Sie ist der Rahmen, in dem sich viele dieser Probleme verschärfen oder lösen lassen. Sie beeinflusst Sicherheitspolitik, Wirtschaft, Generationenfragen, soziale Gerechtigkeit und Migration. Die Klimakrise also nach hinten zu schieben und deren Bekämpfung als Luxus zu sehen, macht die anderen Probleme nicht kleiner. Klimaschutz bleibt immer noch Voraussetzung dafür, dass Lösungen in anderen Bereichen überhaupt möglich bleiben.

Quellen:

Carstens, Peter (2025): Klimamüde Deutsche: Der Whataboutismus schlägt voll durch. URL: <https://www.geo.de/wissen/der-whataboutismus-schlaegt-bei-klimamueden-deutschen-voll-durch-35662292.html>

Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung (2021): Ist es für Klimaschutz nicht längst zu spät? URL: <https://www.helmholtz-klima.de/klimafakten/behauptung-deutschland-verursacht-nur-rund-zwei-prozent-des-weltweiten-co2-ausstosses-was-wir-tun>

Konsortium Nationale Interdisziplinäre Klimarisikoeinschätzung, bestehend aus: Metis Institut für Strategie und Vorausschau (Konsortialführung), adelphi research gGmbH, Bundesnachrichtendienst (BND), Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) (2024): <https://metis.unibw.de/de/nike/>

Karlsruher Institut für Technologie (2025): Forschende vermissen Klimapolitik. URL: <https://www.kit.edu/kit/202503-forschende-vermissen-klimapolitik.php>

Lissner, Dr. Tabea (2026): Milliarden schwere Gründe für einen neuen Kurs in der Klimapolitik. URL: <https://www.bosch-stiftung.de/de/stories/milliardenschwere-gruende-fuer-einen-neuen-kurs-der-klimapolitik>

Vinke, Kira (2025): Gegen den Strich: Zukunft der Klimaaußenpolitik. URL: <https://internationalepolitik.de/de/gegen-den-strich-zukunft-der-klimaaussenpolitik>

ANZEIGE

Rundum gut versorgt sein



Deutsches
Rotes
Kreuz

- Mobilruf
- Hausnotruf
- Menüservice
- Häusliche Pflege
- Betreutes Wohnen



Rufen Sie uns an.

Wir freuen uns auf Sie!

04101 - 5003 - 0

Wohnen wie in der Familie

Ambulant betreute Wohngemeinschaften für ein selbstbestimmtes Leben.

WG Hus Rosenhagen

Das etwa 1670 erbaute reetgedeckte Fachhallenhaus mit großem Bauerngarten liegt mitten in Elmshorn in einer ruhigen Wohngegend und trotzdem nahe am Bahnhof und der Einkaufsstraße. Auf über 640 qm finden 15 Bewohner ein Zuhause. Das Obergeschoss ist über einen Treppenlift erreichbar.



WG Am Bleekerstift

Vom im Jahr 2016 neu errichteten Mehrfamilienhaus auf dem Grundstück des ehemaligen Krankenhauses „Bleekerstift“ in Uetersen ist die Einkaufsstraße in wenigen Minuten fußläufig erreichbar. Das Grundstück ist mit Terrassen und Rundwegen angelegt. Die WG befindet sich im Erdgeschoss und bietet auf über 730 qm Platz für 12 Bewohner.



WG Kivitz Rege

Die WG befindet sich im Erdgeschoss auf einem Grundstück mit mehreren Terrassen und bietet Platz für 12 Bewohner auf einer Fläche von 720 m². Kiebitzreihe liegt in der Nähe von Elmshorn und hat etwa 1800 Einwohner. Von der WG sind Supermarkt und Post in 15 Minuten fußläufig erreichbar.



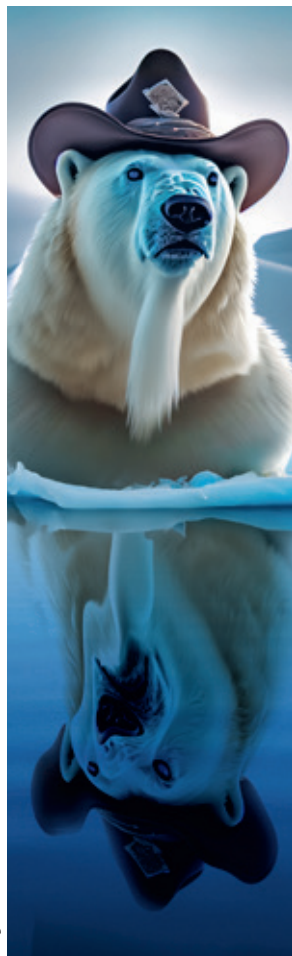
WG Min to Hus

Das Wohnhaus in Tornesch wurde 1987 errichtet. Es liegt zentrumsnah zum Bahnhof in einer ruhigen Wohnstraße. Die Wohnfläche beträgt über 350 qm auf zwei Ebenen. Das Obergeschoss ist über einen Treppenlift erreichbar. Insgesamt können hier 9 Personen wohnen.



Kiwitslüde
Ambulant betreute Wohngemeinschaften

Kiwitslüde eGmbH, Waltraud Walter
Kammerrege 58 · 25489 Haseldorf
Tel 04129 9 55 97 20
www.betreute-wohngemeinschaften.de



KI-generiertes Bild

Steht alles auf Kopf

Der Start in ein neues Jahr liegt schon lange hinter uns. Die ersten haben ihre guten Vorsätze bereits wieder über Bord geworfen. Vielleicht waren sie doch zu optimistisch und haben sich überschätzt. Dann werden eben kleinere Brötchen gebacken.

■ Das Jahr 2026 wird dadurch zumindest keine Katastrophe werden. Nun wird der Blick nach vorne gerichtet. Was steht noch an in diesem Jahr? Wo soll der Urlaub hingehen? Wie wird das neue berufliche Projekt sich entwickeln? Wie werden sich die

Weise vom amerikanischen Präsidenten dominiert wird? Wie wird er sein Ziel durchsetzen, Grönland zu dominieren? Wie werden die Landtagswahlen in diesem Jahr ausgehen? Wird die AfD möglicherweise einen Ministerpräsidenten stellen? Werden wir Maßnahmen ergreifen können, die den Klimawandel erkennbar eindämmen?

All diese Fragen machen mir große Sorgen. Vom heimischen Sofa aus lässt sich allerdings nicht viel verändern. Es braucht wohl mehr Aktivität. Auch wenn ich vermutlich nicht zu einem Gespräch mit Donald Trump vorgelassen werde, kann ich meine Sichtweisen deutlich machen. Es fängt im Kleinen an. Ich schreibe einen Leserbrief oder gehe zu einer Demonstration gegen rechts. Ich unterstütze Initiativen, die sich für die Einhaltung der Menschenrechte einsetzen. Ich boykottiere Länder oder Personen, die erkennbar die Einhaltung der Menschenwürde verweigern. Ich achte auf Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit bei Lebensmitteln, Konsumgütern oder Lebensstil. Es gäbe noch so viel mehr. Ich fange an. Und suche Menschen, die mitmachen. Damit wir unsere Welt wieder vom Kopf auf die Füße stellen. Sie ist es wert!



Wolfgang Tarrach
Freiberuflicher Trauerredner
Tel.: 0176-24111266
wolfgang.tarrach@t-online.de

Enkelkinder in der Schule zurechtfinden? Wollen wir den Garten umgestalten oder doch noch eine neue Küche einbauen lassen? Spannende Fragen. Allerdings: Diese oder ähnliche Fragen betreffen unser persönliches Umfeld. Daneben tun sich ganz andere Fragen auf:

Wohin wird sich unsere Welt entwickeln? Wird die Schere zwischen arm und reich noch weiter auseinandergehen und damit zu neuen Auseinandersetzungen führen? Wird der Krieg in der Ukraine in naher Zukunft beendet werden? Kann man Wladimir Putin überhaupt trauen? Welche Überraschungen wird Donald Trump uns als nächstes präsentieren? Werden die USA die UN verlassen und einen „Friedensrat“ installieren, der in unverantwortlicher



FIAT

www.ah-schulte.de
Pinneberger Ch. 11
25436 Moorrege
Tel. 04122-85920

Autohaus
Manfred SCHULTE
GmbH

Fiat 500 als Mild-Hybrid
(Verbrenner mit unterstützender Elektrobatterie)



NEU





Lütt un Lütt

Lütt un Lütt ist mittlerweile eine feste Größe in Norddeutschland. Das Duo Jana Biermann & Thorben Korn als „Erna und Werner“ begeistert mit ihren Schlagern, Chansons und schauspielerischen Einlagen. Doch die beiden haben noch mehr im Portfolio ...

Kontakt:
Jana Biermann & Thorben Korn
T 0179 7682213, www.luettluettt.de

■ Wer am Sonntag in Haseldorf den Gottesdienst besucht, kann sich auf eine bewegende Predigt von Pastor Dr. Helmut Nagel freuen. Er kennt seine Gemeinde gut und ist für sie da – nicht nur sonntags. Als Kirchenmusiker Dr. Jörg Dehmel im Juni 2022 in den Ruhestand ging, wurde die Organistenstelle vakant und Pastor Nagel traf eine unkonventionelle



Thorben Korn spielt in Haseldorf die Kirchenorgel

Entscheidung. Er bot dem Barpianisten und Profiakkordeonisten, Thorben Korn eine Teilzeitstelle als Organist an. Ganz wichtig: Es sollte niemals als Affront gegenüber ausgebildeten Kirchenmusikern verstanden werden.

Thorben Korn nahm an – eine großartige Lösung für die Gemeinde, die sich hören lassen kann. Aufgrund seiner eher „weltlichen“ Vita geht ihm vielleicht ein Weihnachtsschlussorgelspiel mit einem Potpourri von „Oh du fröhliche“, „Oh Tannenbaum“ und „In der Weihnachtsbäckerei“ leichter über die Tasten, als manchen A-/B-/C-Organisten*innen. Diese kleinen „Spielereien“ tun der Kirche gut, weil sie auch Gemeindeglieder ansprechen, die nicht regelmäßig zum Gottesdienst gehen.

Der junge Wedeler Thorben Korn ist in Haseldorf allerdings kein Unbekannter, schon als 18-jähriger übernahm er 2013 die Leitung des Haseldorfer Kirchenchors.

Viele kennen ihn auch durch die ehemalige junge Shanty-Polka-Band „Albers Ahoi“. Sie spielte auch einige Male in der Marsch.

Korn genoss eine klassische Ausbildung an Klavier und Akkordeon und ist in seinem musikalischen Tun in vielen Genres unterwegs, von Barock bis Hip-Hop. Seit einigen Jahren ist er als Theatermusiker, Arrangeur, Komponist, musikalischer Leiter und Schauspieler tätig. Im Dezember 2025 führte er zwei „etwas andere“ musikalische Weihnachtsgeschichten in zwei ausverkauften Kirchen im Kreis Pinneberg mit seinem Ensemble unter seiner Leitung auf. Über die Kreisgrenzen hinaus bekannt ist das Duo „Lütt un Lütt“. Die Profisängerin mit vielfältigen

Instrumentalkenntnissen (Gitarre, Kontrabass, Saxophon und Klavier) Jana BIERmann (Erna) ist die eine Lütt – Thorben KORN als Werner, der andere. Auf den Namen muss man auch erst einmal kommen. Die beiden haben ein abendfüllendes Programm mit Schlager-Perlen aus vergangenen Jahrzehnten und alten Chanson-Klassikern, mal leicht, lustig und zwischendurch wird „bierernst“ Gesellschaftspolitisches aufs „Korn“ genommen – was für ein Satz.

Jana Biermann ist ausgebildete Tanzlehrerin und wurde am Hamburger Konservatorium mit viel musikalischem Know-How ausgestattet. Sie hatte Auftritte zusammen mit Joja Wendt in der Fabrik, gemeinsame Konzerte mit den „Matrosinnen“, „ARETHA - The Queen of Soul“, „Jazz Along“ und „The Sunset Mavericks“. Auch sie liebt und lebt die Genre-Vielfalt.

Die beiden Musiker, die schon seit vielen Jahren in verschiedenen Sets zusammenarbeiten und mit



Jana Biermann (li) mit „The Sunset Mavericks“

„Pas de Deux“ oder „Jazz Along“ auf der Bühne stehen, sind auch privat ein Paar. „Der gleiche Beruf beflügelt sowohl das Private als auch das Berufliche.“ sagt Biermann, Korn nickt zustimmend.

„Lütt un Lütt“ war 2025 zweimal in der Kulturkate in Haseldorf zu Gast. „Die gemütliche, reetgedeckte Museumskate ist eine tolle Location in der Marsch. Dort zu spielen hat sehr viel Spaß gemacht“, erinnert sich Biermann.

„2026 kommen noch viele Projekte, aber über eines bin ich besonders glücklich, ich leite in allen Sendungen diesen Jahres bei ‚Inas Nacht‘ den Shanty-Chor ‚Tampentrekker‘, ein toller Job“, schwärmt Korn.

„Lütt un Lütt“ sowie „Pas de Deux“ gehen natürlich auch wieder an den Start. Die beiden freuen sich mit Sicherheit auch über Buchungen für Hochzeiten, Feiern und Firmenjubiläen.

„Vielleicht mache ich auch noch den C-Schein als Kirchenmusiker, aber keine Angst, die Weihnachtsbäckerei spiele ich trotzdem wieder zu Weihnachten. Spitzen Sie mal die Ohren“, Korn lacht.



Ina Müller und Thorben Korn im Schellfischposten

Wie schön, es geht weiter!

Die Geschichte, wie der Verein „Tornescher Allerlei“ im Pomm 91 jetzt nun doch gerettet werden kann, hat auch mit dem Elb-Boten zu tun.

Der Artikel, der nach der Bitte vom ersten ToAll-Vorsitzenden Harald Scharffenstein in der Herbstausgabe 2025 erschien, hat dafür gesorgt, dass der Tornescher Claus Grapengiesser einen Aufruf im Internet gestartet hat. Daraufhin haben sich einige interessierte Leute zusammengefunden, die zu einem Treffen des Vereins gekommen sind. Nach nur zwei Sitzungen kristallisierte sich heraus, dass es genügend Mitglieder geben wird, um einen neuen Vorstand nebst Beisitzern zu stellen und somit war der Weg für Neuwahlen frei.

denen wir in der freien Szene an unterschiedlichsten Orten zu sehen sind. Zuletzt haben wir die „Kleine Hexe“ von Otfried Preußler als Live-Hörspiel adaptiert und viele Male in den Bücherhallen Hamburgs zum Besten gegeben. Über dieses Projekt entstand auch mein persönlicher Kontakt zu ToAll.

Elb-Bote: Sie sind also nicht nur kulturinteressiert, Sie stehen selber auch auf der Bühne.

Linda Fischer: Ja, ganz genau. Ich hatte mir vorgenommen, dass auch meine Wahlheimat von meinen Theaterprojekten profitieren sollte und einen

Linda Fischer ist studierte Musicaldarstellerin und arbeitet heute als Gesangspädagogin. Sie weiß aus eigener Erfahrung, wie bedeutend gute Locations für die Kultur sind.



Fotos: Privat

Linda Fischer aus Tornesch hat sich bereit erklärt, für den ersten Vorsitz zu kandidieren.

Der Elb-Bote hat mit ihr gesprochen:

Elb-Bote: Frau Fischer, schön, dass der Verein ToAll wieder eine Zukunft hat, voraussichtlich mit Ihnen an der Spitze. Erzählen Sie von sich für Leser*innen, die sie noch nicht kennen.

Linda Fischer: Ich bin 33 Jahre alt, habe 2 Kinder und lebe mit meinem Mann seit 5 Jahren in Tornesch. Als studierte Musicaldarstellerin bin ich heute im Bereich der Stimmentwicklung tätig und begleite Profis sowie Laien als Gesangspädagogin auf ihrem stimmlichen Weg. Daneben habe ich vor zwei Jahren mit meinem Mann zusammen eine kleine freie Theaterproduktion gegründet. Hier entwickeln wir immer wieder Stücke und Formate, mit

passenden Auftrittsort zu finden war gar nicht so einfach. ToAll hat damals die Schirmherrschaft übernommen als Veranstalter, sodass wir im Pomm 91 zu Gast sein konnten.

Elb-Bote: Ein toller Veranstaltungsort, oder?

Linda Fischer: Absolut und als ich dann davon erfahren habe, dass der Verein sich auflösen soll, fand ich das sehr, sehr schade, da mir Kultur für Groß und Klein am Herzen liegt und ich mir auch für meine Kinder wünsche, dass Sie mit einem entsprechenden regionalen Angebot aufwachsen können. Dafür bin ich gerne bereit mich entsprechend zu engagieren.

Elb-Bote: Das klingt nach einem Hauptgewinn. Sie sind jung, ambitioniert und kommen aus der Kulturszene. Mit Ihren Ansichten vertreten Sie im übrigen auch den Grundgedanken des Gründers und Vereinsvorsitzenden Hanfried Kimstädt, der die

Idee hatte, anspruchsvolle Kultur für junge Familien aus Tornesch vor Ort anbieten zu können.

Linda Fischer: Ja und ich freue mich darauf, mit allen Mitgliedern und Neuankömmlingen dem Verein auch wieder etwas Schwung zu geben und neue Veranstaltungsformate auszuprobieren. Unser Ziel ist es, langfristig an verschiedenen Orten in Tornesch Kulturveranstaltungen für die unterschiedlichsten Zielgruppen, die in so eine Stadt vertreten sind, anzubieten.

Elb-Bote: Wenn man auf die neue Website (www.toall.de) geht, sieht man schon zwei Termine. Sind noch mehr in diesem Jahr geplant?

Linda Fischer: Klar, wir fangen ja erst wieder an: Den Start dieses Jahr markiert die St. Patricks Day



Harald Scharffenstein bat letztes Jahr den Elb-Boten, einen Aufruf zu starten mit dem Ziel, einen neuen Vorstand für 2026 zu finden – mit Erfolg!

Feier, (21.3., siehe auch unter Veranstaltungen in diesem Elb-Boten, Anm. d. Red.) mit der wir eine altbewährte Tradition fortführen. Wir freuen uns sehr, dass uns Clonmel aus Uetersen musikalisch durch den Abend führt! Im September das „Figurentheater Wolkenzieher“ und weitere Termine sind schon in Verhandlungen und werden demnächst veröffentlicht.

Elb-Bote: Ich freue mich dreimal: einmal, dass es weitergeht, dann auf die Termine und vor allem über das tolle Gespräch. Vielen Dank und viel Erfolg für die zukünftige Arbeit.

Tornescher Allerlei multikultureller Verein e.V., www.toall.de

ANZEIGE



Apotheke
an der Alten
Schmiede



Catharina Schulz
Apothekerin

Hetlinger Straße 1
25488 Holm
Tel.: 0 41 03/ 8 75 75
Fax: 0 41 03/ 902 06 40

Apotheke.Holm@t-online.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 08.00 - 19.00 Uhr
Sa.: 08.30 - 13.00 Uhr

Freie Plätze in mehreren Orten – Unterstützung für Erwachsene, Kinder und Jugendliche

AWO-Gruppenangebote im Kreis Pinneberg

Manchmal tut es gut, nicht allein zu sein. Deshalb möchte sich die AWO Schleswig-Holstein gGmbH noch einmal in Erinnerung rufen: Sie bietet im Kreis Pinneberg verschiedene Gruppenangebote für Menschen mit psychischen Belastungen, seelischer Erschöpfung, schwierigen Lebenssituationen oder Einsamkeit an.

■ Bereits im letzten Boten hat die AWO ihre Angebote ausführlich vorgestellt. Nun möchte sie darauf hinweisen, dass aktuell noch freie Plätze in mehreren Gesprächskreisen vorhanden sind – unter anderem in Quickborn, Halstenbek, Schenefeld, Wedel und Elmshorn.

Die Gruppen sind unterschiedlich gestaltet: Einige bieten ein freundliches, entspanntes und geselliges Miteinander, andere arbeiten intensiver und themenorientierter. Alle Gruppen werden von qualifizierten Fachkräften begleitet, darunter Diplom-Sozialarbeiter*innen, Diplom-Pädagog*innen und Psycholog*innen.

Ein telefonischer Erstkontakt reicht aus, um gemeinsam zu schauen, welches Angebot passend sein könnte.

Kinder- und Jugendgruppe „Kopfstand“

Besonders hinweisen möchte die AWO auf die Kinder- und Jugendgruppe „Kopfstand“, die an mehreren Standorten im Kreis Pinneberg angeboten wird. Dieses Angebot richtet sich an Kinder und



Ansprechpartnerinnen und Zuständigkeiten

Gesprächskreise sowie
Kindergruppe „Kopfstand“ für
Quickborn, Halstenbek und Elmshorn
Judith Sauer
T 0162 3759810
E-Mail judith.sauer@awo-sh.de



Für Schenefeld:
Delia Peres
T 0173 5623688
E-Mail delia.peres@awo-sh.de



Für den Gesprächskreis Schenefeld:
Dr. Sabine Bielfeld
T 0173 7966603
E-Mail sabine.bielfeld@awo-sh.de

Jugendliche aus seelisch oder psychisch belasteten Familien. In der Gruppe erhalten Kinder und Jugendliche Raum, um Unterstützung zu erleben, Gefühle auszudrücken, sich auszutauschen und neue Perspektiven zu entwickeln. Die Gruppe wird von erfahrenen Fachkräften angeleitet. Darüber hinaus werden Einzelberatungen, Einzeltermine sowie Familiengespräche angeboten. Kinder und Jugendliche können allein oder gemeinsam mit ihren Familien Kontakt mit der AWO aufnehmen.

Unterstützung in Wartezeiten auf Therapieplätze

Die Gruppenangebote können dabei helfen, Wartezeiten auf einen Therapieplatz zu überbrücken. Gerade in Phasen, in denen noch kein Therapieplatz zur Verfügung steht, erleben viele Teilnehmende die Gruppen als entlastend, stabilisierend und unterstützend. Die Gruppen ersetzen keine Therapie, bieten jedoch Halt, Austausch und Begleitung in einer oft belastenden Übergangszeit.

Die Leitung der Angebote liegt bei Daniela Lichte. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gern unter den angegebenen Telefonnummern.

AWO Schleswig-Holstein gGmbH
Ambulante Psychiatrische Dienste –
Rahmskamp 70, 25337 Elmshorn
Leitung: Daniela Lichte – daniela.lichte@awo-sh.de

 **Rieprich
Bestattungen**

Wir sind gern für Sie da!

Vom Eintritt des Todesfalls bis zum letzten Grußwort stehen wir Ihnen zur Seite. Wir beraten und begleiten Sie einfühlsam zu Themen rund um Bestattung und Bestattungsvorsorge.

Rufen Sie uns gern an und lassen Sie sich beraten.

Bahnhofstraße 56 · 22880 Wedel · www.rieprich-bestattungen.de

**Tag & Nacht:
04103 / 165 65**

ANZEIGE

Fotos: Fotografie Plautz

Bitte beachten Sie:

Alle hier genannten Termine unter Vorbehalt!
Infos unter den jeweiligen Websites.

März**Fr 6.3.2026 19.30 Uhr****Stew´n Haggis**

... hat sich der handgemachten Musik verschrieben.
Die Band interpretiert irische und schottische Folksongs und Tunes, was der Bandname bereits durch die Nationalgerichte der beiden Länder verrät. Mehrstimmiger Gesang, Mandoline, Tin Whistle, Fiddle, Irish Bouzouki, Harmonika, Gitarre und Bodhrán sind dabei das Handwerkszeug des Quartetts. Das abendfüllende abwechslungsreiche Repertoire reicht von der gefühlvollen Ballade bis hin zum mitreißenden stimmungsvollen Tanzstück und beinhaltet natürlich auch die Lieder, die auf keiner Irish Folk Night fehlen dürfen...

Ort: Theaterschiff Batavia, Brooksdamm 1, Wedel
Info: www.batavia-wedel.de

Sa 7.3.2026 14-18 Uhr**Möller Technicon**

Als bedeutender Industriestandort war und ist Wedel Sitz einer ganzen Reihe bedeutender Firmen. Ziel ist, Wedeler Industriebetriebe und das damalige Arbeitsleben als Aspekt der Stadtgeschichte darzustellen. Leider sind die Besuchszeiten für die Öffentlichkeit zur Zeit ausgesetzt.

Kinderlabor Kinderlabor – „Kaugummi-automat“

Ein beliebter Termin für Kaugummi- und Handwerksfans. Wir müssen messen, sägen, feilen, schleifen und mit dem Bohrstanter exakte Löcher bohren, damit die Kaugummikugeln auf unseren Dreh hin an die richtige Stelle rollen!

Ort: Rosengarten 10, Wedel**Info:** www.wedel.de/kultur-bildung/veranstaltungen**Sa 7.3.2026 19.30 Uhr****Irish Folk mit Gerry Doyle**

... hat sich der handgemachten Musik verschrieben.
Überwiegend irische Lieder singt Gerry Doyle mit seiner kraftvollen, lyrischen Stimme, begleitet durch sein

melodisches Gitarrenspiel. Man spürt die Eigenheit und die Reize der Insel Irland in seinen Songs.

Ort: Theaterschiff Batavia, Brooksdamm 1, Wedel**Info:** www.batavia-wedel.de**So 8.3.2026 14 - 17 Uhr****Kulturverein Haseldorfer Marsch**

Kate geöffnet mit Klönschnack, Kaffee und Kuchen

Ort: Kulturkate, Achtern Dörf 3, 25489 Haseldorf**Info:** www.kulturvereinhaseldorfermarsch.de**So 8.3.2026 16 Uhr****Oh, wie schön ist Panama**

Von Marianne Terplan nach Janosch, Theaterstück mit viel Musik für Menschen ab 3 Jahren

Wenn man einen Freund hat, braucht man sich vor nichts zu fürchten! Der kleine Bär und der kleine Tiger sind dicke Freunde. Und sie fürchten sich vor nichts, weil sie zusammen wunderbar stark sind, stark wie ein Bär und stark wie ein Tiger. Eines Tages machen sie sich auf den Weg und suchen

Panama, das Land ihrer Sehnsucht. Unterwegs erleben sie schöne Abenteuer. Aber wo ist Panama? Der Fuchs, die Kuh, die Maus – sie wissen nichts davon, nur die Krähe hilft ihnen weiter. Zum Schluss finden sie, was sie suchen.

Ort: Theaterschiff Batavia, Brooksdamm 1, Wedel**Info:** www.batavia-wedel.de**Fr 13.3.2026 19.30 Uhr****Blue Clarinet Stompers**

Die Band spielt aus dem Repertoire der Jazzclarinetisten der 20er Jahre, die in Chicago und New York tätig waren. Die Musik wurde unter der Woche in kleinen Kellerbars in diversen Besetzungen dargeboten.

Ort: Theaterschiff Batavia, Brooksdamm 1, Wedel**Info:** www.batavia-wedel.de**Sa 14.3.2026 19.30 Uhr****„ALL YOU CAN HEAR!“**

Kneipenabend mal anders!

Guido aka „cosmic_funkateer“ legt ab 19.30 Uhr seine

ANZEIGE

Energetische Baumaßnahmen bis zu **15%** staatl. gefördert!



Kähler Sicherheits Technik GmbH
MAYER KST WEDEL



Wir planen und montieren für Sie die optimalen Fenster und Türen.
Für Gewerbe-, Wohn- und Bürogebäude, Alt- oder Neubau – unsere Produkte aus Deutschland passen immer!

KST Group GmbH • Inh. Marcel Colmorgen • Wedeler Chaussee 50 • 25436 Moorrege
Tel.: 04122 / 433 50 • Mobil: 0151 / 626 353 61 • www.kst-group.gmbh • Mail: info@kst-group.gmbh

ANZEIGE

SCHMITZ
SACHVERSTÄNDIGE

Wertgutachten
Schadengutachten • Mängelgutachten

24h

FON: 0800 500 50 25

SCHMITZ SACHVERSTÄNDIGE | Am Kamp 3 | 24588 Holm
mail@sv-schmitz.com | www.sv-schmitz.com

80er Jahre Lieblings-Platten auf (Vinyl, gemixt)
Gönnt Euch ein paar Stunden Geselligkeit an Bord!
Freunde treffen, gut essen und trinken – so lässt sich der Winter genießen.

Ort: Theaterschiff Batavia, Brooksdamm 1, Wedel
Info: www.batavia-wedel.de

Do 19.3.2026 19.30 Uhr

Seenotretter – Abend

von und mit der DGzRS

Erfahren Sie in einem spannenden Vortrag des Vormanns, Christian Koprek-Bremer a.D. von Sylt Wissenswertes über Rettungseinsätze und seinen Bordalltag bei der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Rausfahren, wenn andere reinkommen, um Menschen aus Seenot zu retten. Das ist die Aufgabe der Seenotretter – freiwillig, unabhängig und spendenfinanziert.

Freier Eintritt – jeder gibt so viel, wie er möchte. Das berühmte Sammelschiffchen steht bereit.

Ort: Theaterschiff Batavia, Brooksdamm 1, Wedel
Info: www.batavia-wedel.de

ANZEIGE

Ich bin für Sie da!



Sylvie Sandmann

 **Lumina**
Steuerberatung

Steuerlich gut begleitet.

Bei uns kümmern sich vertraute Ansprechpartnerinnen dauerhaft um Ihre Steuerangelegenheiten – auch wenn Sie neben der Rente weiterarbeiten oder zusätzliche Einkünfte erzielen. **Wir nehmen uns Zeit, erklären verständlich und arbeiten auch ohne komplizierte Technik zuverlässig für Sie.**

So entsteht Sicherheit, die bleibt. Profitieren Sie von unserer Erfahrung und einer individuellen Beratung, die Ihnen Sicherheit gibt. **Kurze Wege, direkter Kontakt und Erfahrung seit Jahrzehnten – das macht uns aus.**

Hainholzer Damm 14
25337 Elmshorn

Telefon 041 21/72002
www.lumina-steuerberatung.de

Fr 20.3.2026 19.30 Uhr

So groß wie heute war die Zeit noch nie

Johannes Kirchberg singt und spricht Erich Kästner

In den Leipziger Kaffeehäusern schrieb der Dresdner Erich Kästner einige seiner bekanntesten Gedichte. Und seit vielen Jahren nun begegnen sich ein aus Leipzig kommender Chansonier und der Chronist seiner Zeit auf den Bühnen quer durch die Republik. Sucht man einen der besten Kästner Interpreten, wird man bei Kirchberg landen. Kaum einer vermag so textdienlich zu vertonen und zu interpretieren wie er.

Ort: Theaterschiff Batavia, Brooksdamm 1, Wedel
Info: www.batavia-wedel.de

Sa 21.3.2026 19.30 Uhr

Jazz und Ringelnatz

mit Hannes Grabau und den Alabama Hot Six

Der Kapitän persönlich, als Kuttel Daddel Du, und die Alabama Hot Six zelebrieren Hans Joachim Ringelnatz und traditionellem Dixiland in perfektem Miteinander. Joachim Ringelnatz, mit bürgerlichem

Schädlingsbekämpfung:

Wenn Nager zum Problem werden

Strenger Winter verschärft die Lage bei ungebetenen Nagern.

Wie überall im Norden bleibt auch im Kreis Pinneberg der Druck durch Ratten und Mäuse in diesem ungewöhnlich strengen Winter spürbar hoch.

■ Während die Temperaturen sinken, drängen die Nager vermehrt in unsere Nähe. Häuser und Vorratsräume werden zur Zufluchtsstätte. Wenn der Frost so lange anhält wie in diesem Jahr, verschärft sich die Situation. Gerade jetzt gilt es daher, besonders achtsam zu sein.

„Jede offene Lücke, jeder ungesicherte Zugang kann den Nagern als Einladung dienen, es sich in unserer warmen Nähe einzunisten“, rät Christian Galenza, Schädlingsbekämpfer aus Rellingen dringend dazu, auch im Winter bei Schnee und Frost darauf zu achten, dass alles dicht ist.

Auch beim Umgang mit allem Essbaren rund ums Haus ist besondere Sorgfalt angesagt, weil durch den Frost andere Nahrungsquellen schwerer oder gar nicht zugänglich sind. Insbesondere das Ausbringen von Vogelfutter sollte maßvoll erfolgen, um ungewollte Gäste nicht anzulocken. „Achten Sie darauf, Abfälle sicher zu verstauen und Keller

oder Garagen gut zu verschließen. Nur so können wir verhindern, dass die Nager ihre Winterquartiere in unseren vier Wänden aufschlagen“, mahnt der Fachmann. „Ein gut geschütztes Zuhause ist der beste Schutz gegen diese kleinen, aber hartnäckigen Besucher.“



Foto: KI-generiert

ANZEIGE



-  Lokal
-  Professionell
-  Zuverlässig

Ihr Spezialist für Schädlingsbekämpfung vor Ort, im Kreis Pinneberg

Professionelle Hilfe bei Ratten, Ameisen, Mäusen, Mardern u.v.m.



Ehmschen 33 • 25462 Rellingen • Tel.: 04101 5850035 • GalenzaPinneberg@icloud.com
Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 08:00 – 16:00 Uhr • www.der-schadlingsbekämpfer.de

Namen Hans Böttcher, humoristischer Lyriker und Erzähler, Meister des Unsinn und Tiefsinns, Sänger geistreicher, grammatisch eigenwilliger Seemannsmoritäten wird von H. Grabau meisterlich interpretiert.
Ort: Theaterschiff Batavia, Brooksdamm 1, Wedel
Info: www.batavia-wedel.de

Sa 21.3.2026 14-17 Uhr

Repair Café Uetersen

Kaputtes wegwerfen? Nicht hier!!!!

Im Repair Café laden wir Sie und Dich dazu ein, mit Unterstützung defekte Dinge zu reparieren, anstatt sie sofort zu entsorgen. Annahmeschluss für Reparaturen ist in der Regel 16 Uhr.

Ort: Stadtwerkehaus in der Parkstraße 1, Uetersen.
Info: www.uetersen.de

Sa 21.3.2026 ab 20 Uhr

St. Patrick's Day mit Clonmel

Tornescher Allerlei (ToAll) - Pomm91 – siehe Bericht Seite 12-13
 Der St. Patrick's Day steht wie kaum ein anderes

ANZEIGE



GOIL
 RockPopCover

18.04.26 19:30
Lindenhof Heist
 Tickets und im Lindenhof

www.goil.info

Abwasser-Zweckverband



Macht Sinn: Ausbildung im Umweltschutz

Unsere Ausbildungsangebote ab dem 01.08.2026:

- Verwaltungsfachangestellte*r
- Umwelttechnolog*in für Abwasserbewirtschaftung
- Elektroniker*in für Automatisierungstechnik
- Duales Studium Bauingenieurwesen

Jetzt
online
bewerben!



AZV Südholstein · Am Heuhafen 2 · 25491 Hetlingen
 Tel. 04103 964-336 · bewerbung@azv.sh · www.azv.sh



**“Die Leidenschaft und Liebe
 zum Kaffee sind unsere
 tägliche Motivation”**

Die morgendliche
Kaffee-Verkostung
bei Becking.



Einfach bestellen
 Per Online-Shop, Mobil-App oder Telefon.
 Die Lieferung erfolgt mit DHL oder GLS.

Profitieren Sie von Mengenrabatten:
 bei 10 Pck. erhalten Sie 1 Pck. gratis dazu*
 bei 18 Pck. erhalten Sie 2 Pck. gratis dazu*
 *Bestimmte Varianten ausgeschlossen

Becking AG
 Leverkusenstr. 31
 22761 Hamburg Bahrenfeld
info@becking-kaffee.de
 Tel.: 040 - 8519283

Geöffnet: Montag - Freitag 8 - 18 Uhr
 (An Feiertagen geschlossen)

Becking Kaffee
 Hamburger Manufaktur
 seit 1928



WWW.BECKING-KAFFEE.DE

Fest für Lebensfreude, Musik und gemeinsames Feiern. Mit der Live-Band Clonmel wird der Abend musikalisch getragen. Zwischen den Spielzeiten der Band dürfen sich die Gäste zudem auf eine besondere Überraschung freuen.

Ort: TOALL, Pommernstr. 91, Tornesch

Info: www.toall.de

So 22.3.2026 11 Uhr

Frühlingskonzert:

Federleichte Frühlings-Freuden

Frühlingskonzert mit Anne Clasen, Klavier und Rezitation

Ein lyrisch-musikalisches Programm zum Frühlingsanfang mit Gedichten von Heinrich Heine

ANZEIGEN



**tischlerei
GIRNUS** WEAT

Fenster und Haustürelemente aus Holz und Kunststoff
Innen- und Dachausbauten · Einbauschränke · Einbruchschutz

**Besuchen Sie unseren
AUSSTELLUNGSRAUM**

Franz-Kruckenbergr-Str. 6
Uetersen · Telefon 04122 / 2104
www.tischlerei-girus.de



Haselauer Landhaus
HOTEL & RESTAURANT

Genießen & Feiern

einladende Gaststube
und sonnige Terrasse

stimmungsvoller Festsaal
und Stube für kleine Feiern

feine Landhausküche
mit besten Zutaten aus der Region

gemütliche Hotelzimmer
in ruhiger Lage

durchgehend Küche, mittwochs Ruhetag
wochentags Mittagstisch
Speisen auch außer Haus




Dorfstr. 10 · 25489 Haselau · 04122 / 9871-0 · www.haselauer-landhaus.de

bis Joachim Ringelnatz und Klaviermusik

von Wolfgang Amadeus Mozart bis

Claude Debussy

Ort: Kulturkate, Achtern Dörf 3, 25489 Haseldorf

Info: www.kulturvereinhaseldorfermarsch.de

So 22.3.2026 11-17 Uhr

Frühlingsmarkt - Langes Tannen

Museumsgelände Langes Tannen

Ort: Heidgrabener Str. 3, 25436 Uetersen

Info: www.cafe-langes-muehle.de

ANZEIGEN

**Weil es zu Hause
am schönsten ist**



Ihr Spezialist im Norden

**MTB
Treppenlift-Service**

- Sitzlift • Plattformlift • Hebebühnen
- Senkrechtaufzug • neu & gebraucht

Barmstedt bei Hamburg
Tel. 04123 / 80 97 00 | www.mtb-treppenlift.de | Inh. Marc Behrens

BESTATTUNG GIMBALL

etwas persönlicher

Gemeinsam Abschied gestalten – Mit Herz und Würde

Ein geliebter Mensch geht – die Trauer ist groß, die Aufgaben zahlreich. In diesen Momenten möchten wir Nadine und Oliver Gimball an Ihrer Seite stehen. Mit Einfühlungsvermögen, Wärme und einem offenen Ohr begleiten wir Sie durch diese schwierige Zeit.

Auch wenn das geliebte Haustier stirbt, bleibt die Welt für einen Moment stehen. Deshalb haben wir uns entschieden, auch die Familienmitglieder mit Fell „etwas persönlicher“ zu begleiten. Wir kümmern uns um Ihre Fellnase und stehen Ihnen mit Rat, Tat und Herz zur Seite.



Bestattung Gimball e.K. · Tornescher Weg 5, 25436 Uetersen · Im Grabenputt 25, 25492 Heist · Mühlenstr. 21a, 25421 Pinneberg
Telefon: 04122 / 18 18 · info@etwas-persoenerlicher.de · www.bestattungen-gimball.de

So 22.3.2026 16 Uhr

siehe auch 8.3.26

Oh, wie schön ist Panama

Von Marianne Terplan nach Janosch, Theaterstück mit viel Musik für Menschen ab 3 Jahren

Ort: Theaterschiff Batavia, Brooksdamm 1, Wedel

Info: www.batavia-wedel.de

Mi 25.3.2026 19.30 Uhr

Maibockanstich

Hannes Grabau gibt das erste Bockbier aus.

Für stimmungsvolle Musik sorgen die

Irish Pub Rovers!

Ort: Theaterschiff Batavia, Brooksdamm 1, Wedel

Info: www.batavia-wedel.de

ANZEIGE

So kommen Sie wieder leicht, bequem und sicher aus dem Haus!

Rehafachzentrum für Dreiräder & Sonderfahrzeuge

Telefonische Beratung zu den Öffnungszeiten, gern liefern wir auch zu Ihnen nach Hause. Abholung ist ebenfalls möglich.



EIN HOCH AUF DIE KOMFORTZONE

Das LEPUS STEPS punktet mit einer Sitzhöhe von bis zu 63 cm. So kann man bequem nach unten treten, zugleich sieht man gut und wird gut gesehen. Das Aufsteigen wird zum gefahrlosen Platznehmen, indem man sich einfach seitlich niederlässt und dann ein Bein über den niedrigen Rahmen hebt.

„Gerne können Sie einen Termin für eine Probefahrt vereinbaren“, sagt Inhaber Daniel Sauter.

Fr 27.3.2026 19.30 Uhr

Gari & Fin neu an Bord

Die beiden Musiker Hartmut Markmann und Guido Plüschke spielen anglo-keltische Musik.

Ort: Theaterschiff Batavia, Brooksdamm 1, Wedel

Info: www.batavia-wedel.de

Sa 28.3.2026 19.30 Uhr

Nagelritz

Containerbingo

Containerbingo ist ein beliebtes Spiel der Seeleute.

Du öffnest einen beliebigen Container und bist gespannt, was du vorfindest. So wie im Leben halt. Menschen, Ereignisse und Dinge fallen dir vor die Füße und dann muss du damit klarkommen.

Ort: Theaterschiff Batavia, Brooksdamm 1, Wedel

Info: www.batavia-wedel.de



Elisabeth H. ist über achtzig Jahre alt und eigentlich topfit. Jedoch im letzten Winter häuften sich die Schwierigkeiten beim Fahren mit ihrem elektrischen Fahrrad.

„Ich bin insgesamt doch etwas unbeweglicher geworden, und der Straßenverkehr ist mir ein bisschen zu hektisch geworden.“



Die Fahrradboerse

... der bessere Service für's Rad!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-12.30 und 14-18.30, Sa. 9-13 Uhr
Langelohe 65 | 25337 Elmshorn | Tel. 04121 764 63

www.die-fahrradboerse.de

So 29.3.2026 16 Uhr siehe auch 8.3.26

Oh, wie schön ist Panama

Von Marianne Terplan nach Janosch, Theaterstück mit viel Musik für Menschen ab 3 Jahren

Ort: Theaterschiff Batavia, Brooksdamm 1, Wedel

Info: www.batavia-wedel.de

So 29.3.2026 21.30 Uhr

ANIMAL Sprich oder stirb

Thriller von Bestseller-Autor Tibor Rode

Ein brandaktueller, top recherchierter True-Science-Thriller über die Entschlüsselung der Sprache der Tiere und die Frage, ob wir bereit sind, ihnen zuzuhören. Endlich darf der aufstrebende Anwalt Ben Lorenz für eine renommierte Hamburger Großkanzlei seinen ersten Fall vor Gericht verhandeln.

Der Mandant: ein großer Agrarkonzern,

die Klage: auf Freilassung,

die Klägerin: Rosa – ein deutsches Edel-Schwein

Ort: Theater Wedel, Rosengarten 9, Wedel

Info: www.kulturforum-wedel.de

April

Do 9.4.2026 20 Uhr

Und der Wal spuckt mich aus

Jan Simowitsch – Konzertlesung Mit seinem Buch hat Jan Simowitsch ein sehr persönliches und zugleich literarisch verdichtetes Werk vorgelegt. Darin beschreibt er Erfahrungen des Absturzes, der inneren Leere und des langsamen Wiederauftauchens – offen, poetisch und ohne Beschönigung. Der Titel verweist symbolisch auf das Motiv des Verschlucktwerdens vom Leben und der überraschenden Möglichkeit eines Neubeginns.

Ort: Theater Wedel, Rosengarten 9, Wedel

Info: www.kulturforum-wedel.de

Fr 10.4.2026 19.30 Uhr

Hommage an Hildegard Knef

„Mir sollten sämtliche Wunder begegnen“

Eine Hommage in Liedern und Texten zum

ANZEIGE

Der Baum lebt durch dich



Friedhofswald Appen

www.friedhofswald-appen.de

T 04101 69 11 23



Der Tod
hinterlässt uns
eine Aufgabe:

die würdige
Bestattung.



Reuterstr. 88a
25436 Uetersen

Tel. 04122 - 25 77

www.hinrich-bestattungen.de

100. Geburtstag von Hildegard Knef. Von Sven Selle am Klavier begleitet, präsentiert Anna Haentjens eine Auswahl an Liedern und Chansons von Hildegard Knef und gibt mit biografischen Anmerkungen Einblicke in das von Höhen und Tiefen bestimmte Leben dieser vielseitigen Künstlerin.

Ort: Theaterschiff Batavia, Brooksdamm 1, Wedel

Info: www.batavia-wedel.de

Sa 11.4.2026 19.30 Uhr

RINGELKIEZ

Eine Boulevardkomödie von Hannes Grabau

Ort der Handlung ist das Etablissement der Madame VIO-LETTA in einem französischen Provinznest. Das Haus, das mehr schlecht als recht über die Runden kommt, wird von den beiden Damen BIGGI und YVONNE mit Leben erfüllt. Doch das wenige Geld, das zu verdienen ist, landet zuverlässig in den Taschen der zwielichtigen Luden TROMMEL-WILLI und ZIGARREN-HARRY. Unterstützung erhalten die Frauen vom Café gegenüber – dort sorgt Straßenkellner RUDICHEN für „Nachschub“.

Ort: Theaterschiff Batavia, Brooksdamm 1, Wedel

Info: www.batavia-wedel.de

So 12.4.2026 15 Uhr

Rainer legt auf

„Schön, so schön war die Zeit.“

Wie heißt dieser Hit aus den 50er Jahren und wer hat ihn gesungen? Dem wollen wir u.a. auf die Spur gehen. Und vielleicht haben Sie ja selbst noch solche Single-Schätze! Dann bringen Sie sie mit und wir rätseln gemeinsam über Melodien, Texte und Interpreten, die auf Vinyl verewigt und Hits wurden, Evergreens blieben und – trotz eines virtuellen Nirvana der Beliebtheit – hoffentlich nie untergehen.

Ort: Kulturkate, Achtern Dörf 3, 25489 Haseldorf

Info: www.kulturvereinhaseldorfermarsch.de

So 12.4.2026 16 Uhr siehe auch 8.3.26

Oh, wie schön ist Panama

Ort: Theaterschiff Batavia, Brooksdamm 1, Wedel

Info: www.batavia-wedel.de

Sa 18.4.2026 14-17 Uhr siehe auch 21.3.26

Repair Café Uetersen

Kaputtes wegwerfen? Nicht hier!!!!

Ort: Stadtwerkehaus in der Parkstraße 1, Uetersen.

Info: www.uetersen.de

Ihr Experte in allen Versicherungsfragen

Vergleichen lohnt sich!

	Wohnfläche	Versicherungssumme	Jahresbeitrag*
Wohngebäudeversicherung (ohne Elementar)	100 qm	15.000 Mark 1914	260,37 €
	133 qm	20.000 Mark 1914	347,16 €
	166 qm	25.000 Mark 1914	433,95 €

	Wohnfläche	Versicherungssumme	Jahresbeitrag*
Hausratversicherung (ohne Elementar)	50 qm	39.000 €	56,52 €
	80 qm	62.400 €	90,60 €

	Gruppe	Deckungssumme	Jahresbeitrag*
Privathaftpflichtversicherung	Single	VHV 30 Mio.	34,43 €
	Familie	VHV 30 Mio.	49,28 €
	Senioren	VHV 30 Mio.	49,28 €

	Hunde	Deckungssumme	Jahresbeitrag*
Hundehaftpflichtversicherung (ohne Selbstbeteiligung)	1 Hund	NV 15 Mio.	52,60 €
	2 Hunde	NV 15 Mio.	91,04 €
	Senioren		
	1 Hund	NV 15 Mio.	45,52 €
	2 Hunde	NV 15 Mio.	78,90 €

*Alle Preise sind Jahresbeiträge inkl. Versicherungssteuer ohne Selbstbeteiligung.

Wir beraten Sie gerne auch zu folgenden Sparten:

KFZ-Versicherung, Pflegeabsicherung, Berufsunfähigkeit, Familienabsicherung, Altersvorsorge, Sterbegeld, Krankenzusatz-, Krankenvollversicherung, Betriebshaftpflicht für Firmen wie Inventar- und Elektronikversicherung ...



SEESTERMÜHER
**KÄTNER-
BRANDGILDE**
Versicherungsverein a.G. seit 1641

Dorfstraße 23 · 25371 Seestermühe
Telefon 04125 577 · Fax 04125 570
www.kaetner-brandgilde.de

Sa 18.4.2026 19.30 Uhr

Country-blues-man Max Wolff

Folk, Blues, Pop und Americana nach der guten alten Schule
Musik aus den langhaarigen 70'ern, ohne Tricks!
Coverstücke und eigene Lieder. Max Wolff kommt aus
Dänemark, lebt als Sänger und Gitarrist, und ist seit
1988 als Profi ständig auf den Landstrassen in Däne-
mark, Norwegen und Deutschland unterwegs.
Ort: Theaterschiff Batavia, Brooksdamm 1, Wedel
Info: www.batavia-wedel.de

Sa. 18.04.2026 19:30 Uhr (Einlass 18.30)

GOILE Musik im Heistmer Lindenhof

Rock-Pop-Cover vom Feinsten - siehe Anzeige S. 20
Premiere in Heist: GOIL sorgt dafür, dass es rockt
und rollt. Die fünfköpfige Band mit dem ehemaligen
SCHMITZ-KATZE-Schlagzeuger Nico Kock begeis-
tern mit „goilen“ Rock-Pop-Cover Songs. Seit 2022
tourt die Band durch den Norden.
Ort: Hotel Lindenhof Heist, Großer Ring 7, Heist
Kartenvorverkauf und Infos:
www.hotel-lindenhof-heist.de/ und www.goil.info

ANZEIGE



Bestattungsinstitut
Bade

**BESTATTUNGEN
VORSORGE
TRAUERKULTUR**

Bestattungen aller Art
auf allen Friedhöfen

Eigene Trauerkapelle,
Abschiedsräume
und Café
für individuelle
Trauerfeiern

Bestattungsvorsorge

FILIALE
Hamburg-Flottbek
Osdorfer Weg 108
22607 Hamburg
040 / 66 90 53 63

FILIALE
Hamburg-Iserbrook
Sülldorfer Landstraße 5
22589 Hamburg
040 / 524 77 62 00

WEDEL
Flerrentwiete 32
Am Marienhof
22880 Wedel
0 41 03 / 51 60

www.bade-bestattungen.de

So 19.4.2026 16 Uhr siehe auch 8.3.26

Oh, wie schön ist Panama

Ort: Theaterschiff Batavia, Brooksdamm 1, Wedel
Info: www.batavia-wedel.de

Fr 24.4.2026 19 Uhr

Konzert mit „Time for Folk“

Musikalische Reise von „Platt-Deutschland über Irland nach Amerika“
mit der Band „Time for Folk“ (Janina, Lucie, Bo
Stockfleth und Roland Baartz)
Ort: Kulturkate, Achtern Dölp 3, 25489 Haseldorf
Info: www.kulturvereinhaseldorfermarsch.de

Fr 24.4.2026 19.30 Uhr

Anger & Plush, Irish Folk and more

Zorny Bode & Guido Plüschke
Was kommt dabei heraus, wenn zwei Irish Folk be-
geisterte Menschen aufeinander stoßen? Natürlich eine
Session – und wenn es professioneller wird ein Duo!...
Ort: Theaterschiff Batavia, Brooksdamm 1, Wedel
Info: www.batavia-wedel.de





OUTLANDER

Mitsubishi Next Level

**Outlander
Intro Edition**

50.990 €¹

Outlander Plug-in Hybrid Intro Edition 4WD 2.4 100 kW (136 PS), Elektromotoren vorn 85 kW (116 PS)/ hinten 100 kW (136 PS), Systemleistung 225 kW (306 PS) Energiever-
brauch 23,5 kWh/100 km Strom & 0,8 l/100 km Benzin; CO₂-Emission 19 g/km; CO₂-Klasse
B; gewichtet kombinierte Werte. Bei entladener Batterie: Energieverbrauch 7,3 l/100 km
Benzin; CO₂-Klasse F; kombinierte Werte. Elektrische Reichweite (EAER) 83 km.**

1) Unser Hauspreis Outlander Plug-in Hybrid Intro Edition, solange Vorrat reicht. **Die nach PKW-EnVKV ange-
gebenen offiziellen Werte zu Verbrauch und CO₂-Emission sowie ggf. Angaben zur Reichweite wurden nach dem
vorgeschriebenen Messverfahren WLTP ermittelt. Weitere Infos unter mitsubishi-motors.de



**Autohaus
Lahann GmbH**
MITSUBISHI SERVICEBETRIEB

Autohaus Björn Lahann GmbH
Pinneberger Chaussee 105
25436 Moorrege
Telefon 04122 98750
www.autohaus-lahann.de

Sa 25.4.2026 19.30 Uhr

Uwe Becker Swing Quartett

Swing, Evergreens, Schlager der 1920er Jahre

Das Uwe Becker Swing Quartett spielt klassische Jazztitel und Evergreens, die überwiegend aus Broadway Musicals stammen, sowie einige schöne Schlager aus den 20er Jahren – z.B. Stardust, Petit Fleur, Fly me to the Moon, Some of These Days ..., also die beliebte und tanzbare „Pop Musik“ der 20er und 30er Jahre.

Ort: Theaterschiff Batavia, Brooksdamm 1, Wedel

Info: www.batavia-wedel.de

So 26.4.2026 16 Uhr siehe auch 8.3.26

Oh, wie schön ist Panama

Ort: Theaterschiff Batavia, Brooksdamm 1, Wedel

Info: www.batavia-wedel.de

So 26.4.2026 20 Uhr

Coco Chanel

Ihr Aufstieg aus bitterarmen Verhältnissen zur reichsten Frau Frankreichs und Inhaberin des weltweiten

ANZEIGE

Modeimperiums hat etwas Märchenhaftes. Sie gab genial die richtigen Anstöße zur richtigen Zeit, befreite die Frauen von Korsetts und machte ihre Kleidung funktionell, dabei gleichzeitig auf ganz neue Weise raffiniert ...

Ort: Theater Wedel, Rosengarten 9, Wedel

Info: www.kulturforum-wedel.de

Do 30.4.2026 19.30 Uhr

Tanz in den Mai – Batavia

mit den Racy Rocker

Die RACY ROCKER aus Hamburg, spielen Rock 'n Roll Hits und die Oldie-Songs der 50er / 60er Jahre.

Ort: Theaterschiff Batavia, Brooksdamm 1, Wedel

Info: www.batavia-wedel.de

Do 30.04.2026 20 Uhr

Tanz in den Mai im Heistmer Lindenhof

mit DJ KOHRT

Ort: Hotel Lindenhof Heist, Großer Ring 7, Heist

Kartenvorver. / Infos: www.hotel-lindenhof-heist.de

Ich suche Sie!



Sylvie Sandmann

**Steuerfach-
angestellte (m/w/d)
in flexibler
Teilzeit gesucht**

Sie suchen nach einer erfüllenden Tätigkeit in einem harmonischen und erfahrenen Team? Möchten Sie ihre Arbeitszeiten um die Familie und nicht andersherum planen? Sie suchen den Wiedereinstieg in den Beruf?

Ich freue mich auf Sie! Jetzt bewerben unter www.lumina-steuerberatung.de/jobs

Hainholzer Damm 54
25337 Elmshorn

Telefon 041 21/720 02
www.lumina-steuerberatung.de

Mai

So 3.5.2026 14 - 17 Uhr

Kulturverein Haseldorfer Marsch

Kate geöffnet mit Klönschnack, Kaffee und Kuchen und Aktion „Offener Garten“ – ein grünes Band durch Schleswig-Holstein und Hamburg

Ort: Kulturkate, Achtern Döörp 3, 25489 Haseldorf

Info: www.kulturvereinhaseldorfermarsch.de,
www.offenergarten.de

Fr 8.5.2026 19.30 Uhr

IRISH PUB ROVERS

Pub-Atmosphäre, irischer Charme u. gute Laune

Stimme, Gitarre, Banjo und Irish Fiddle, mehr braucht es nicht, um ausgelassene Irlandstimmung aufkommen zu lassen. Die Rezeptur hat es in sich, trägt über einen ganzen Abend und nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch die irische Musik.

Ort: Theaterschiff Batavia, Brooksdamm 1, Wedel

Info: www.batavia-wedel.de

ANZEIGE

Garten der Horizonte

Neue Ideen für Ihren Garten finden Sie in unserer einmaligen Schauanlage. Auf 8000 m² haben wir mehr als 40 Beete angelegt und zeigen über 1000 verschiedenen Stauden und Gräser in voller Schönheit.

Frühlingszeit: Wir helfen bei der Planung Ihres Staudenbeetes. Nutzen Sie unsere jahrzehntelange Erfahrung und buchen Sie einen Termin über unsere Homepage oder per Telefon.

Termine „Offener Garten“ 2026: Sa./So., den 20./21. Juni folgend die ersten Sonntage des Monats, also: 5. Juli, 9. August und 6. September, jeweils von 10:00 - 17:00 Uhr. Am 4.10. nur von 10:00 - 16:00 Uhr. Eintritt: 4,00 €. Dieser wird mit dem Staudeneinkauf verrechnet. **Zum Einkauf** erwarten Sie mehr als 700 verschiedene Stauden und Gräser und gute Beratung. Außerhalb der genannten Termine:

Besuch leider nur nach Anmeldung möglich.

Lerchenfeldstauden Inh.: Maria Luer

Lerchenfeld 25 - 25436 Heidgraben

horizontgarten@kabelmail.de

www.gartenderhorizonte.de - Tel. 04122-44561

Do 21.5.2026 18.30 Uhr

„Verschwundene Geräusche“

Der Arbeitskreis 2 der Kulturgemeinschaft lädt zu einem Abend „Verschwundene Geräusche“, ein. Worum wird es gehen? Nun, wenn wir einen Moment in uns gehen, können wir uns vielleicht an Geräusche erinnern, die es in unserem Alltag nicht mehr gibt. Ob es die Wählscheibe vom Telefon ist, die surrend zurückläuft, oder das Geräusch der Dampflok am Tornescher Bahnhof. Wir tragen an diesem Abend unsere Erinnerungen vor, bringen Gegenstände dazu mit und möchten mit Euch/Ihnen dazu ins Gespräch kommen!

Ort: Heimathaus, Riedweg 3, Tornesch,

Info: www.kulturgemeinschaft-tornesch.net

ANZEIGEN

Fr 22.5.2026 19.30 Uhr

Heinz Erhardt –**sein Leben für den Humor**

von und mit Heinz Erhardt und
Rainer Lewandowski

Heinz Erhardt ist der deutsche Humorist, Dichter, Komiker und Komponist, der Generationen begeistert hat. Er war die Verkörperung seiner eigenen Art des geistreichen Lachens. „Ich bin die Rolle meines Lebens!“ nennt er seine Kunst. Der liebenswerte Humor dieses Künstlers steht in Wechselbeziehung zu der historischen Entwicklung Deutschlands und deren Einfluss auf sein privates Leben.

Ort: Theaterschiff Batavia, Brooksdamm 1, Wedel

Info: www.batavia-wedel.de

Arbeiten im Ruhestand und steuerlich profitieren

Aktivrente – aber richtig

Viele Menschen möchten auch nach Eintritt in den Ruhestand aktiv bleiben – sei es aus Freude an der Arbeit oder um das Einkommen aufzubessern. Genau hier setzt die sogenannte Aktivrente an.



Fotos: Kristina Wätzel

■ Sie soll Anreize schaffen, über das gesetzliche Rentenalter hinaus weiterzuarbeiten, indem bestimmte steuerliche Vergünstigungen gewährt werden.

Wer die Regelaltersgrenze erreicht hat und weiterhin erwerbstätig ist, kann unter bestimmten Voraussetzungen von steuerlichen Entlastungen profitieren. Ziel ist es, Arbeit im Alter attraktiver zu machen, ohne dass ein Großteil des zusätzlichen Einkommens durch Steuern aufgezehrt wird. Welche Vorteile im konkreten Fall greifen, hängt jedoch von mehreren Faktoren ab – etwa von der Art der Tätigkeit, der Höhe der Einkünfte und der persönlichen Steuersituation.

Ein weiterer wichtiger Punkt: Auch Rentnerinnen und Rentner können zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet sein. Das ist insbesondere dann der Fall, wenn neben der gesetzlichen Rente weitere Einkünfte erzielt werden – zum Beispiel aus Vermietung, Kapitalanlagen, einer selbstständigen oder angestellten Tätigkeit.

Die gute Nachricht: Auch im Ruhestand lassen sich Kosten steuerlich geltend machen. Dazu zählen unter anderem Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung, Spenden, haushaltsnahe Dienstleistungen, Handwerkerleistungen oder Kosten im Zusammenhang mit zusätzlichen Einkünften, etwa bei Vermietung.

Gerade im Zusammenspiel von Rente, Aktivrente und weiteren Einnahmequellen ist eine saubere steuerliche Einordnung entscheidend. Wir unterstützen

Sie dabei, Ihre Pflichten korrekt zu erfüllen, steuerliche Vorteile zu nutzen und den Überblick zu behalten – damit sich Aktivität im Ruhestand auch finanziell lohnt.



Lumina Steuerberatung – mit über 30 Jahren Erfahrung

Sylvie Sandmann, Hainholzer Damm 54, 25337 Elmshorn, T 04121 720 02, www.lumina-steuerberatung.de

39 Jahre
PRISMA

Gutschein für 1 Probe-Training
gültig für 2 Personen.



FITNESS RÜCKEN KURSE DAMPFBAD Persönliche Betreuung.

TAEKWON-DO SAUNA TIEFENWÄRME

Seminarstr. 79-81.25436 Uetersen.

T. 04122-9 007 07 www.prisma-uetersen.de



Großer Wulfhagen 50

Tel. 04122/2271

Inh. Frank Wiese e.K.
info@loewen-gesundheit.com

Weißt du wieviel Sternlein stehen?



Lars Guttzeit (2. Vors.), ist fasziniert von der hohen Qualität des Schmidt-Cassegrain C14. Das Teleskop ist fest installiert in der Baader Kuppel und hat sogar eine Vorrichtung für die Erstellung von Weltraumfotos.

Himmel ist KI-generiert

Schon als Kind ist man fasziniert von den vielen Sternen und der unendlichen Weite im Weltall. In der Sternwarte Tornesch bekommt man zwar keine Antwort auf die Frage der Sternenanzahl, aber man lernt viele kennen.

■ Es ist über uns, weit über uns, das Unvorstellbare, das All, der Kosmos mit all den vielen Sternen, Galaxien und Sonnensystemen.

Ein klitzekleiner Punkt jedoch, wie ein Sandkorn in der Wüste, ist der entscheidendste, zumindest für uns Menschen, das ist die Erde. Von diesem Sandkorn aus, um bei der Metapher zu bleiben, können wir viele andere „Körner“ beobachten und uns „galaktische“ Zusammenhänge erklären.

Allerdings sollten wir ab jetzt den Vergleich zur Wüste verlassen, denn das Weltall ist in seinen Farben und seinen atmosphärischen Erscheinungen unglaublich schön. Ein Paradies für das menschliche Auge, wenngleich auch nicht nur mit dem bloßen ...

Bodo Hübner aus Tornesch wagte den Anfang

Vor 37 Jahren hatte sich der Tornescher Bodo Hübner eine private Sternwarte in seinem Garten errichtet. Hübner gab Volkshochschulkurse über die Astronomie und gestaltete ein astronomisches Monatsthema in der regionalen Zeitung, 1993 gründete er den Astro-Stammtisch.

Parallel entstand ein weiterer Stammtisch mit pensi-

onierten Physikern und einem Mathematiker. Dort wurden sich mit Fragen zur Astrophysik, Kosmologie und der Kosmogonie befasst.

Im Jahr 1999 schlug eine Sternstunde. Aus beiden Gruppen sollte der heutige Verein „Regionale Volks- und Schulsternwarte Tornesch e.V.“ entstehen, der sich das Ziel setzte, eine kleine öffentliche Sternwarte zu errichten. Den ersten Vorsitz übernahm damals Dr. Gerhard Rust. Nach seinem Tod 2002 hatte Helmut Wolff, anschließend ab 2009 Bodo Hübner den Vorsitz. Im Januar 2026 wurden langjähriges Mitglied Jens Sander zum ersten Vorsitzenden und Lars Guttzeit zu seinem Stellvertreter gewählt.

„Wir wollen allen Interessierten die Möglichkeit geben, in der Sternwarte die Sterne beobachten zu können und sie mit entsprechendem Hintergrundwissen informieren“, sagt Lars Guttzeit. „Das ist wahnsinnig spannend, besonders, wenn man auch weiß, was man gerade sieht“, so Guttzeit.

Darf jeder kommen und in die Sterne beobachten?

„Ja, genauso soll es sein“, ermutigt Jens Sander.

„Es bedarf keiner technischen Einführung. Alle

Teleskope werden durch sachkundige Vereinsmitglieder bedient“ so Sander weiter, „einfach vorbeikommen und genießen, wenn das Wetter passt. Wir freuen uns auf neue Besucher“.



Neu gewählt: Jens Sander (1. Vors., li.) und Lars Guttzeit (2. Vors.)

Die Astroserie „Sternstunde“ startet:

Der Elb-Bote möchte zu den Sternen greifen und für Sie in den folgenden Ausgaben Hintergrundwissen in einer Astronomie-serie veröffentlichen. Die

„Sternstunde“ wird ab jetzt regelmäßig im Boten erscheinen. Freuen Sie sich darauf. Und sollten Sie mal eine Folge verpasst haben, dann können Sie auch im Internet den entsprechenden Artikel nachlesen. Sie finden alle Boten nach der Region sortiert und immer online bequem abrufbar: www.pinauboten.de



Regionale Volks- und Schulsternwarte Tornesch e.V., Klaus-Groth-Straße 11, 25436 Tornesch www.sternwarte-tornesch.de

Sternwarte auf der Klaus-Groth-Schule in Tornesch

Teil 1: Technische Voraussetzung der Sternwarte

Die Ausstattung, die der Sternwarte zur Verfügung steht, kann sich „gut sehen“ lassen.

Zum Einsatz kommen zahlreiche mobile optische

Teleskope mit Refraktor-Linsen oder mit Reflektor-Spiegeln – ähnliches Prinzip wie bei einer Spiegelreflexkamera. Das Hauptteleskop, das Schmidt-Cassegrain C14, ist ein Spiegelteleskop, das fest in der 3,2 Meter großen Baader Kuppel mit Slave Drive Antrieb auf dem Dach der Glaus-Groth-Schule in Tornesch installiert ist. Die Brennweite beträgt 3910 mm (!) bei einem Öffnungsverhältnis von f/11, das Objektiv ermöglicht eine 714-fache, sinnvoll maximale Vergrößerung.

Zum Vergleich, ein „großes“ semiprofessionelles Teleobjektiv einer Fotokamera misst 400-500 mm bei einer Blende von ca. f/5,6 bzw. f/6,3.

Die kompakte Bauweise bei dieser langen Brennweite und hohen Lichtstärke ist ein enormer Vorteil und praktisch bei der Beobachtung, wenn sich gleichzeitig mehrere Personen in der Kuppel aufhalten. Des Weiteren besticht dieses Schmidt-Cassegrain C 14 durch seine hohe Abbildungsqualität und seine Vielseitigkeit für Beobachtung und Fotografie. Wer Interesse hat, mal durch dieses Teleskop in das Weltall zu sehen, ist herzlich willkommen, bei der Sternwarte in Tornesch für eine Himmelsbeobachtung vorbeizukommen. (Termine s. Webseite). „Das ist einfach galaktisch“, schwärmen Jens Sander und Lars Guttzeit.



Diverse mobile Teleskope stehen in der Sternwarte zur Verfügung.



Verfolgen Sie die Astroserie „Sternstunde“ von der Sternwarte Tornesch in den nächsten Ausgaben.

Teil 1: Techn. Voraussetzung nächste Folge:

Teil 2: Unser Sonnensystem



Was für ein zauberhaftes Haus

2026 gibt es wieder zahlreiche Konzerte in Klein Nordende. Liebevoll wurde ein tolles Programm zusammengestellt. Doch das Töverhuus ist nicht nur ein Konzertraum, es ist mehr.



Andrea Grafe, Helmut Hamke, Norbert von Appen und Ulrike Weers (v. l.) haben für 2026 wieder ein tolles Programm zusammengestellt

„Das ist schon eine ganz besondere Location, das Töverhuus in Klein Nordende ...“ so oder so ähnlich beginnt man oft einen gut gemeinten Artikel über eine Kultur- und Veranstaltungstätte. Anschließend schreibt man über die Organisationscrew, alle Namen richtig erwähnen ist immer ganz wichtig, dann folgt etwas Historisches über Haus und Verein, das neue Programm für 2026 vorstellen, einige Konzerthighlights betonen und wärmstens den Besuch empfehlen, zum Schluss ein Gruppenbild – fertig!

Mit diesen Gedanken fuhr ich zum geladenen Presseempfang anlässlich der Programmvorstellung 2026 ins Töverhuus. Doch der Termin verlief für mich ganz anders, als erwartet.

Während der kleinen Konferenz, bei der verschiedene Pressevertreter, Vereinsmitglieder und Sponsoren bei Gebäck, warmerherziger Begrüßung und Vorstellung der Anwesenden sowie gutem Kaffee den Ankündigungen für die Veranstaltungsreihe lauschten, sich einige Notizen machten und die eine oder andere Zwischenfrage stellten, dachte ich insofern:

„Boa, was für ein Haus! Was stellt dieser Verein hier im kleinen „Klein Nordende“ auf die Beine. Was ist dieses unscheinbare in der Dorfstraße liegende Kulturkleinod nur für eine Perle. Keine pompöse Leuchtreklame, kein übergroßer Parkplatz, keine Bühne und nichts, was an einen üblichen Konzertsaal erinnert, aber trotzdem eine beliebte Adresse für Künstler und Publikum und ein Ort mit einer unglaublichen Energie, die man buchstäblich spüren kann“, war mein Impuls. Höchste Professionalität, gepaart mit dörflicher Gelassenheit und Geselligkeit bestimmt die Atmosphäre.

Im Töverhuus gibt sich das Who's who der norddeutschen Unterhaltungs- und Musikszene die Klinke in die Hand. Sicherlich nicht zuletzt, weil Hausherr Helmut Hamke selber als Co-Moderator der NDR-Sendung „Freut euch des Nordens“ und als Sänger der einstigen Musikgruppe „Speelwark“ bekannt ist und er aus der damaligen NDR-Aktivität noch immer gute Kontakte zu den prominenten Künstlern pflegt, aber eben auch wegen des einzigartigen Ambientes.



Nicht ganz unerwähnt lassen sollte man auch die Veranstaltungstechnik Hamke. Sie ahnen, der Name ist kein Zufall – Geschäftsführer Mirko Hamke ist der Sohn des Hauses. Er und sein Team

sorgen bei jedem Event für die angemessene Licht- und Bühnentechnik und den extrem guten Sound. Gleichzeitig ist der ehemalige, umgebaute Bauernhof ein regelmäßiger Treffpunkt für die Dorfbewohner. Alleine zum monatlichen Stammtisch kommen durchschnittlich über 40! Gäste aus der Nachbarschaft. – STAMMTISCH, nicht Konzert! – Die Konzerte sind in der Regel mit ca. 80 Personen (Kuhstall) bzw. 200 Personen (Open Air) ziemlich schnell ausverkauft.

Man könnte denken, die Sehnsucht der Bevölkerung nach Treffpunkten dieser Art ist so groß, dass es den regen Zustrom der Besucher erklärt, aber leider ist das nicht der Fall, die Dorfgasthöfe im Allgemeinen sind durch Gästemangel in großer wirtschaftlicher Not. Was ist also das Geheimnis? –

Es ist der Spirit des Töverhuus, sinnigerweise heißt es auf Hochdeutsch „Zauberhaus“, in dem gibt es keine „Gaststättenketten-Atmosphäre“, kein Franchise-Einheitsdesign. Dort fühlt man sich einfach nur zu Hause, spricht platt oder auch nicht, aber – und das ist das Besondere – jeder ist willkommen. „Un jümmer mit Anstand“, wie Hamke stolz betont und das spiegelt sich eben auch im Veranstaltungsangebot wider: Am 3. März referiert NDR-Meteorologe Sebastian Wache zum Thema: „Die Erde brennt und wir bekommen trotzdem nasse Füße“, am 14.3. spielt der Tornescher Profimusiker Lennart A. Salomon (siehe auch Elb-Bote, Ausgabe 11 · Herbst 2021 - www.pinnaubote.de), am 14. April gastiert Eddy Winkelmann und im Mai die Gruppe Wippsteert (8.5.), die Beatles Revival Band am 30.5. und am 31.5. die KGSE BigBand, so weit nur die Frühjahrstermine. Weitere Informationen hierfür finden Sie unter den Veranstaltungshinweisen in diesem Boten und das komplette Jahresprogramm auf der Vereinswebsite (s.u.). Schön, dass es das Töverhuus gibt.

Töverhuus, Dorfstraße 80, 25336 Klein Nordende.
www.verein-toeverhuus.de

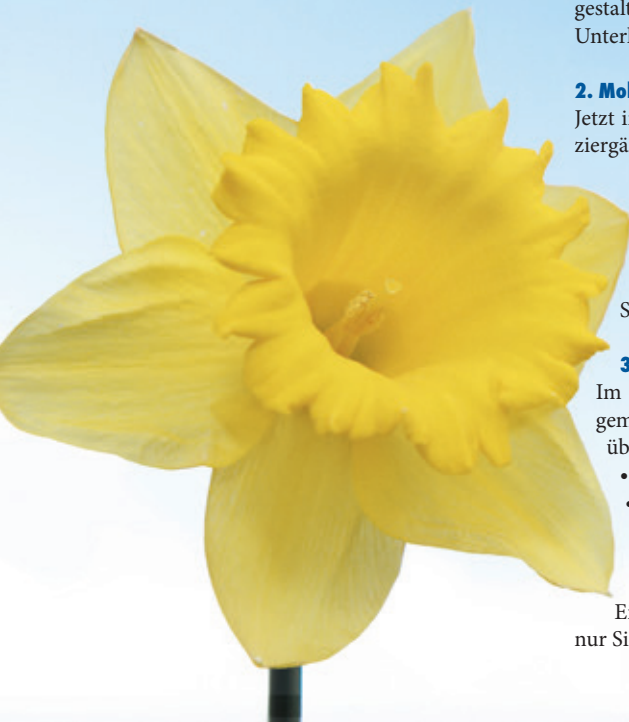


Frühjahrscheck für Zuhause

„Siehe, ich mache alles neu!“

So bleiben ältere Menschen sicher und selbstständig in den eigenen vier Wänden – inspiriert von der Jahreslosung 2026.

Wenn die Tage wieder heller werden und die Natur aus ihrem Winterschlaf erwacht, dann spüren viele Menschen: Es ist Zeit für Aufbruch, Ordnung und einen neuen Blick auf das, was wichtig ist. Für ältere Menschen ist dieser Frühling nicht nur eine Jahreszeit des Himmels und der Blumen – er kann auch ein guter Zeitpunkt sein, das eigene Zuhause und den Alltag neu zu ordnen und so Sicherheit, Lebensqualität und Selbstständigkeit zu stärken. Gerade im März, April und Mai bietet sich daher ein „Frühjahrscheck“ für das eigene Wohnen an – eine Zeit, in der wir innehalten, hinschauen und bewusst entscheiden, was uns im Alltag gut tut. Diese Haltung passt in diesem Jahr besonders gut zu einem starken Bibelwort, das viele Menschen durch 2026 begleitet: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“



Dieses Wort aus der Bibel erinnert daran, dass Erneuerung möglich ist – nicht nur als Wunsch, sondern als Zusage, die sich im Alltag zeigt. Für uns in der Diakoniestation bedeutet es: Jeder neue Tag, jede Unterstützung und jede Veränderung kann ein kleiner Schritt zu einem Leben in Würde und Sicherheit sein.

1. Stolperfallen erkennen – Stürze vermeiden

Stürze sind im Alter eine häufige Gefahr und können gravierende Folgen haben. Doch viele Risikofaktoren lassen sich leicht erkennen und beseitigen:

- Lose Teppiche, rutschige Böden oder herumliegende Kabel
- Ungenügende Beleuchtung in Fluren oder im Bad
- Unübersichtliche Wege zur Haustür oder zum Balkon

Beim Frühjahrscheck lohnt es sich, bewusst durch die Wohnung zu gehen und die eigenen vier Wände nicht nur ordentlich, sondern auch sicher zu gestalten. Zusätzliche Lichtquellen oder rutschfeste Unterlagen, können den Alltag spürbar erleichtern.

2. Mobilität nach dem Winter stärken

Jetzt im Frühling lockt frische Luft wieder zu Spaziergängen und leichten Bewegungsübungen:

- Tägliche Spaziergänge nach dem Frühstück
- Balance-Übungen im Wohnzimmer
- Gemeinsame Aktivität mit Freundinnen, Freunden oder Angehörigen

Bewegung stärkt Muskeln, Gleichgewicht und Selbstvertrauen.

3. Medikamente überprüfen

Im Frühling mal die eigene Medikamentenliste gemeinsam mit dem Hausarzt oder der Apotheke überprüfen. Fragen, die hier hilfreich sind:

- Sind alle Medikamente noch aktuell?
- Gibt es Wechselwirkungen oder Nebenwirkungen?
- Wie können Einnahmezeiten erleichtert werden?

Eine klare Übersicht und Struktur bringt nicht nur Sicherheit, sondern auch innere Ruhe.

4. Flüssigkeit und Ernährung im Blick behalten

Mit den wärmeren Tagen wächst der Bedarf an Flüssigkeit. Besonders im Alter ist es wichtig, ausreichend zu trinken.

- Kleine Trinkrituale über den Tag verteilt
 - Wasser, Saftschorlen oder milde Tees
 - Frisches Gemüse und Obst auf dem Speiseplan
- So lässt sich Erneuerung nicht nur im Innenleben der Räume, sondern auch im eigenen Körper spüren.

5. Soziale Kontakte aktivieren

Nach dem Winter ist es Zeit für Austausch und Begegnung. Einsamkeit kann Tiefen schaffen – soziale Aktivitäten dagegen schenken Freude und Lebenssinn:

- Ein gemeinsamer Nachmittag im Café
 - Spaziergänge mit Nachbarn
 - Gemeinsame Termine bei Optionen der Gemeinde
- So entsteht ein lebendiges Miteinander. Neues entstehen lassen durch Gemeinschaft.

6. Vorsorge treffen – bevor es dringend wird

Der Frühling lädt ein, frühzeitig zu beraten:

- Pflegegrade prüfen
 - Beratungsgespräche vereinbaren
 - Entlastungs- und Unterstützungsangebote nutzen
- Dies schafft Übersicht und Zuversicht. „Siehe, ich mache alles neu!“ – diese Jahreslosung will Mut machen, Veränderung in kleinen Schritten zu wagen. Ein Frühjahrscheck kann genau so ein Moment der Erneuerung sein: indem wir hinschauen, ordnen, anpassen und offen sind für das, was gut tut. Für ein Zuhause, das zum Rückzugsort und zu einer Quelle von Geborgenheit wird.

Checkliste zum Frühjahrscheck

- Stolperfallen beseitigt
- Beleuchtung verbessert
- Medikamente geordnet
- Flüssigkeitsaufnahme gesteigert
- Soziale Kontakte aktiviert
- Beratungsbedarf geklärt

Ihre Diakoniestation vor Ort – kompetent, nah und verlässlich. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir Erneuerung – Schritt für Schritt.

Diakoniestation Uetersen

Tornescher Weg 76 a,

25436 Uetersen

T 04122 / 77 44,

www.diakoniestation-uetersen.de



Maren Freundt (l.) übergibt die Leitung an Susanne Barthel und Frank Penno (Stellv.).

Neue Leitung in der Diakoniestation

Schon 1985 war Maren Freundt in Uetersen als Gemeindeschwester tätig und übernahm 1997 die Leitung der Station, zunächst mit Frau Ruth Tobies als Stellvertreterin, später allein. Nun ist es auch für sie soweit: Maren Freundt übergibt und bereitet sich auf ihren neuen Weg vor, der zum Glück private Prioritäten haben wird. „Ich freue mich sehr auf die kommende freie Zeit, aber auch, dass ich noch beratend tätig sein kann und somit dem Haus verbunden bleibe“, sagt Maren Freundt. Seit Januar leitet Susanne Barthel die Diakoniestation Uetersen. Sie arbeitet schon über 18 Jahren als Pflegekraft in der Station. Die Arbeit mit Menschen und die Freude am „Helfen und Pflegen“ liegt ihr besonders am Herzen. „Ganz nah am Menschen zu sein, zuzuhören, anzupacken und aus den wertvollen Gesprächen mit den Kunden und den Kollegen zu lernen, war für mich eine zutiefst sinnvolle Erfahrung.“, sagt Susanne Barthel. Jetzt schließt sich der Kreis für die gelernte Substitutin: Sie kann betriebswirtschaftlich im christlich-sozialen Bereich tätig sein. „Das lässt sich gut mit meinen Werten vereinbaren“, so Susanne Barthel weiter.

Ihr Stellvertreter ist Frank Penno. Der ehemalige Pastor aus Uetersen ist ebenfalls schon einige Jahre in der Diakoniestation tätig. Sie teilen sich ein Büro und die Aufgaben. Seine jahrelange seelsorgerische Tätigkeit kommt der neuen Aufgabe zugute, wie er sagt: „Diakonie ist für mich Dienst am Menschen – mit Herz, Werten und Verantwortung. Mir ist das Menschliche im Umgang mit unseren Kundinnen und Kunden genauso wichtig wie im Miteinander mit unseren Mitarbeitenden.“, so Frank Penno.



eyemax



Jetzt
wird's aber

BUNT!

EYEMAX.INFO

Haase

AUGENOPTIK

Am Markt 8 · 25436 Uetersen · Telefon 04122 / 4 19 76